

James Goll

Geistlich wahrnehmen und unterscheiden

Wie wir Offenbarungen empfangen,
prüfen und anwenden können

GloryWorld-Medien

1. Auflage 2019

© Copyright 2016 James Goll. Originally published in English under the title „The Discerner“ by Whitaker House. All rights reserved.

© der deutschen Ausgabe 2019 GloryWorld-Medien, Xanten, Germany

Alle Rechte vorbehalten

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, für das Neue Testament der Neuen Genfer Übersetzung, 2009, entnommen, für das Alte Testament der Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung von 1985 (ELB). Weitere Bibelübersetzungen:

GNB: Gute Nachricht Bibel, 2002

HFA: Hoffnung für alle, Basel und Gießen, 1983

LUT: Lutherbibel, Revidierte Fassung von 2017

NeÜ: Neue evangelistische Übersetzung © 2013 Karl-Heinz Vanheiden

NLB: „Neues Leben. Die Bibelübersetzung“, Holzgerlingen, 2002

REÜ: Einheitsübersetzung in neuer Rechtschreibung, 2004

SLT: Schlachter 2000

ZÜR: Züricher Bibel (Ausgabe 2007)

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform. Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

Übersetzung: Klaudia Wagner

Lektorat/Satz: Manfred Mayer

Umschlaggestaltung: Jens Neuhaus, www.7dinge.de

Umschlagmotiv: pixabay

Druck: arkadruk.pl

Printed in the EU

ISBN: 978-3-95578-355-6

Bestellnummer: 356355

Erhältlich beim Verlag:

GloryWorld-Medien

Beit-Sahour-Str. 4

D-46509 Xanten

Tel.: 02801-9854003

Fax: 02801-9854004

info@gloryworld.de

www.gloryworld.de

oder in jeder Buchhandlung

Stimmen zum Buch

Beim Gedanken an meinen Freund James Goll habe ich einen kompromisslosen und ehrlichen Mann vor Augen. Er erinnert mich an den Propheten Daniel aus der Bibel, weil er sehr fokussiert und ein Mann der Integrität ist. Er ist für mich – in guten wie in schlechten Zeiten – ein prophetisches Gleichnis dafür, wie Gottes unendliche Gnade im Leben eines Menschen wirkt. Auch was das Studium des Wortes angeht, ist er einer der Besten, die ich kenne. Sein Streben nach allem, was wahr ist, lässt ihm ein ungewöhnliches Maß an Erkenntnissen und Offenbarungen zufallen. Obendrein ist es seine Leidenschaft, all das praktisch anwendbar zu machen und an uns weiterzugeben. Ich glaube, dass sein Buch ein Geschenk an die Gemeinde ist. Ähnlich wie sein Buch „The Seer“ wird es die Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte prägen. Lies und genieße es und lass dich *für eine Zeit wie diese* inspirieren, zurüsten und bevollmächtigen.

Bill Johnson
Bethel Church, Redding, Kalifornien

James trägt einen so gewaltigen Schatz an Weisheit und Offenbarung in sich, was die geistliche Wahrnehmung und Unterscheidung anbelangt. Egal, auf welchem Niveau der Unterscheidung du dich gerade befindest, dieses erstaunliche Buch wird dich auf die nächste Ebene befördern. Die Kapitel über die geistlichen Sinne sind von unschätzbarem Wert. Alles ist darauf ausgelegt, dass deine innige Beziehung zu Gott wächst – und das wird auch die Frucht sein, wenn du dieses wunderbare Buch liest.

Johnny Enlow
Internationaler Sprecher und
Autor von *The Seven Mountain Renaissance*

Wenn ich so im Land umherreise und die Prinzipien geistlicher Kampfführung lehre, wird mir eine Wahrheit besonders schmerzlich bewusst: Dem größten Teil des Leibes Christi fehlt es an geistlichem Unterscheidungsvermögen. Die Realität ist leider, dass viele Gläubige in der Gabe der Geisterunterscheidung einfach nicht aktiviert oder trainiert wurden. Dabei ist sie ein unverzichtbares Geschenk für die jetzige Zeit, in der sich auf der ganzen Welt falsche Propheten, falsche Lehrer und sogar falsche Christusse mit ihren die Ohren kitzelnden „Wahrheiten“ erheben.

Die Unterscheidung der Geister ist eine der neun Gaben des Heiligen Geistes, die Paulus in 1. Korinther 12,7-11 aufführt. Es ist die vom Heiligen Geist inspirierte Fähigkeit, zwischen den Wirkungen des Heiligen Geistes, eines dämonischen Geistes und des menschlichen Geistes zu unterscheiden. Diese Gabe ist besonders in der Prophetie hilfreich, wo wir prüfen müssen, ob die Geister von Gott sind (vgl. 1 Joh 4,1). Sie ist auch in der geistlichen Kampfführung entscheidend, damit wir genau feststellen können, wogegen wir kämpfen, anstatt ins Blaue hinein zu handeln und mit der Faust in die Luft zu schlagen (vgl. 1 Kor 9,26¹).

Angesichts des Geschehens in der Welt und in der Gemeinde ist dieses Buch genau zur richtigen Zeit erschienen, da es den Leib Christi mit Unterscheidungsfähigkeit ausrüstet. Die Leser werden klar verstehen, wie sie sich die Gabe der Unterscheidung mit ihren vielen Ausprägungen aneignen und in der Fähigkeit wachsen können, auf Grundlage der Bibel die Geister zu prüfen. Ich danke Gott, dass James dieses praktische Buch geschrieben hat. Es passt wirklich genau in diese Zeit.

Jennifer LeClaire
Leiterin von *Awakening House of Prayer*
Fort Lauderdale, Florida

Ich bewundere den Propheten James Goll dafür, dass er seit vielen Jahren das Wiederaufleben des Prophetischen im Leib Christi so enorm beeinflusst. Für mich ist er einer der Propheten der Endzeit,

¹ *Ich aber laufe nicht wie ins Ungewisse; ich kämpfe mit der Faust nicht wie einer, der in die Luft schlägt (1 Kor 9,26 LUT 2017)*

der nicht nur die Zukunft genau vorhersagt, sondern bei dem sich immer, wenn er prophetisch wirkt, auch eine kraftvolle Anbetung und mächtige Wunder einstellen. Er ist ein erfahrener Mann des Wortes und weiß, wie man die Stimme des Geistes Gottes hört, um aktuelle Offenbarungen zu empfangen, und wie man andere lehrt, das anzuwenden, was der Geist der Gemeinde heute sagt.

Dieses Buch beinhaltet eine wichtige Wahrheit und Offenbarung, welche die Gemeinde dringend benötigt: Um die Täuschung des Geistes dieser Zeit zu erkennen und zu besiegen, müssen wir uns auf die Stimme der Wahrheit unseres Hirten Jesus einstellen, so wie man ein Radio auf die genaue Wellenlänge einstellt. Deswegen kann ich das Buch nur empfehlen, da es dem Leser einerseits ganz allgemein hilft, in biblischem Unterscheidungsvermögen zu wachsen, und ihm andererseits aufzeigt, wie er die Gabe der Geisterunterscheidung im Besonderen aktivieren und entwickeln kann. Dieses Buch ist voll tiefer, aber verständlicher Offenbarung und praktischer Lehre. Und so bin ich sicher, dass es unzähligen Gläubigen als Leuchtfener im Dunkeln und als genauer Kompass dienen wird.

Apostel Guillermo Maldonado
King Jesus International Ministry, Miami, Florida

Ich kenne James Goll seit über einem Jahrzehnt. Als mein Freund und – mehr noch – als Freund Gottes ist er dafür bekannt, dass er stets drei Stränge der Wahrheit miteinander verknüpft. Zunächst bringt er eine wichtige biblische Lehre, um ein solides Fundament zu legen. Darauf fügt er als zweite Komponente hilfreiche Beispiele aus der jüdischen und der christlichen Geschichte hinzu. Als drittes notwendiges Element folgen aktuelle Zeugnisse über das Wirken des Heiligen Geistes heute. Daran hat er sich auch diesmal wieder gehalten. Was für ein hervorragendes Handbuch, um die an den Messias Gläubigen wissen zu lassen, wie man heute ein effektives übernatürliches Leben führt.

Sid Roth
Gastgeber der Fernsehsendung *It's Supernatural!*
Autor, Evangelist und inspirierender Sprecher

Gerade erst habe ich dieses Buch zu Ende gelesen und – wow! Ich will es einmal so formulieren: Es gibt viele Bücher über das Hören von Gottes Stimme, aber dies hier geht viel tiefer und lässt dich am Reichtum von James' Lebenserfahrung und prophetischem Dienst teilhaben. Du bekommst hier eine Anleitung dafür, wie du deine Offenbarungen umsetzen und dich dabei von Gott verwandeln lassen kannst. James ist geradezu ein wandelndes Lexikon, was Offenbarungen und übernatürlichen Lernstoff angeht, und dieses Buch gleicht einem Schlussstein für alle seine früheren wunderbaren Werke über die Offenbarungsgaben. Ich kann es sehr empfehlen, und es hat mir wirklich viel Spaß gemacht, es zu lesen!

Shawn Bolz

www.bolzministries.com

Eine Zeit, in der die Gabe der Geisterunterscheidung wichtiger gewesen wäre als jetzt, ist nur schwer vorstellbar. James Goll ist seit vierzig Jahren als Beobachter, Teilnehmer oder Leiter im Dienst bei fast jeder wichtigen Welle des Heiligen Geistes dabei. Dadurch eignet er sich bestens als Lehrer für die Gemeinde, damit sie ihren Weg durch die verschiedenen konkurrierenden moralischen, spirituellen und politischen Paradigmen in dieser modernen Welt finden kann. Sein neues Buch ist reich an Erkenntnissen und ermöglicht uns, von all seinen Erfahrungen zu profitieren, die er in der Zusammenarbeit mit Gemeinden, Konfessionen und Bewegungen beobachtet und gemacht hat. Wenn du die Inhalte dieses Buches verinnerlichst, wirst du besser verstehen, welche Kräfte dein Leben beeinflussen und wie du deinen Weg mit Gott auf kluge Weise bewahren kannst. Lies, lerne und wachse in Christus!

Joan Hunter

Autorin und Heilungsevangelistin

Joan Hunter Ministries

Eine der wunderbarsten Gaben, die Gott seinem Volk gegeben hat, ist die der Geisterunterscheidung. Wie sehr brauchen wir in diesen letzten Tagen eine weise und barmherzige Unterscheidungsfähigkeit! In diesem Buch legt uns James Goll eine klare und prägnante

Lehre vor, wie man sein Herz so verändern lassen kann, dass man die Werke Gottes und die Taten des Feindes unterscheiden kann. Ich habe bisher noch kein Buch gelesen, das uns besser auf die kommenden Tage vorbereiten könnte, als dieses. Diejenigen, welche Gottes Wege erkennen können, werden uns auch in die kommende Herrlichkeit führen können. Jeder Pastor, Leiter, Fürbitter und Lobpreiser sollte dieses Buch lesen. Jeder Gläubige wird dadurch erbaut und mit Werkzeugen ausgestattet, um in der kommenden Zeit den so wichtigen Dienst der geistlichen Unterscheidung ausüben zu können. Kaufe nicht nur ein Exemplar für dich, sondern auch eines für jemand anderes. Er bzw. sie wird es dir danken!

Brian Simmons

Stairway Ministries

Leitender Übersetzer von *The Passion Translation Project*

Dr. James Goll ist ein von Gott auserwählter und gesalbter Mann, der die Gabe hat, Propheten zu erkennen und die prophetischen Gaben und Fähigkeiten im Leib Christi zu entwickeln. Seit Jahren ist er ein fachkundiger Lehrer und Mentor, was verschiedene Aspekte der prophetischen Offenbarung angeht, und jetzt stellt er uns eine sehr wichtige Komponente vor: Die Gabe der Unterscheidung der Geister. Über dieses Thema wird sehr wenig geschrieben, dabei ist es für uns unverzichtbar, es zu verstehen. Viele Leser werden durch dieses Buch entdecken, dass sie „Unterscheider“ sind. Wie immer hat Dr. James Goll ein bemerkenswertes Werk verfasst, das auch die Menschen kommender Generationen lehren und ausbilden wird. Gut gemacht!

Patricia King

Gründerin von *Patricia King Ministries*

www.xpministries.com

Die Gemeinde hat einen riesigen Bedarf an geistlichem Unterscheidungsvermögen. James Goll hat ein hervorragendes Werk geschaffen, indem er dieses Thema verständlich und mit tiefen Erkenntnissen entfaltet. Dieses Buch ist ein prophetisches Werkzeug für Gläubige, um sich im Bereich der geistlichen Unterscheidung und des

Hörens der Stimme Gottes zuzurüsten. Ich habe jede Seite genossen und konnte das Buch gar nicht mehr weglegen, da es mir tiefe Wahrheiten vermittelte. James hat so vieles erkannt und ist ein herausragender Lehrer. Dies ist meiner Ansicht nach wirklich das beste Buch, das ich bisher zu diesem Thema gelesen habe, und ich kann es wirklich nur empfehlen. Danke, James, dass du in dieser Generation so eine kraftvolle prophetische Stimme bist.

Alex Seeley
Sprecher und Autor
Co-Pastor von *The Belonging Co*, Nashville, Tennessee

James Goll ist mir nicht nur ein lieber Freund, sondern auch ein Mann mit tiefem Einblick in die prophetische Wahrnehmung. Wenn die Gemeinde im Plan Gottes für ihre Zukunft voranschreitet, wird man immer mehr von der Notwendigkeit einer pfingstlichen und charismatischen „Theologie der Unterscheidung“ hören. Weil wir an die Fülle des Geistes glauben, ist unsere Auffassung darüber, wie man Dinge wahrnimmt und unterscheidet, stark von unserer Begegnung mit der „dreifachen Schnur“ Gottes, des Vaters, beeinflusst, die sich niemals trennen lässt: dem Heiligen Geist, dem Sohn Gottes und der Bibel. Aufgrund der wechselseitigen Beziehung dieser drei wird uns als Gottes Propheten und königliche Priester klar, dass der gesamte Sinn und Zweck der geistlichen Unterscheidung zu geistlichen Reaktionen und Handlungen führen muss, die Gottes gewünschte Ergebnisse hervorbringen.

Dieses Buch gibt uns allen einen Platz an dem Tisch, an dem dieses Gespräch stattfindet – und weiterhin stattfinden und erweitert wird, während wir in die Zukunft gehen, die Jesus für uns vorbereitet hat. Mein Dank gilt James, dass er sich dieses Themas angenommen hat. Beim Lesen wirst du James‘ Brillanz auf jeder Seite entdecken!

Dr. Mark J. Chironna
Church On The Living Edge
Mark Chironna Ministries, Longwood, Florida

Inhalt

| | |
|---|------------|
| Vorwort | 17 |
| Einleitung: Das Lot | 19 |
| Teil 1: Offenbarung empfangen | 23 |
| 1 Unsere Sinne dem Heiligen Geist hingeben | 27 |
| 2 Sehen: Die Augen deines Herzens | 41 |
| 3 Hören: „Er wird das sagen, was er hört.“ | 57 |
| 4 Fühlen: Aus dem Herzen quillt das Leben | 73 |
| 5 Schmecken, Riechen und andere Hinweise | 89 |
| 6 Inneres Wissen: Der sechste Sinn | 101 |
| Teil 2: Offenbarung prüfen | 115 |
| 7 Die Geister prüfen: „Glaubt nicht jedem Geist.“ | 117 |
| 8 Der Geist der Täuschung: Verführerisch und manipulativ | 135 |
| 9 Dämonische Einflüsse entlarven: Die Gefangenen freisetzen | 149 |
| 10 Sich von Satans Fallen fernhalten: Weisheit zur Vermeidung häufiger Fallstricke | 163 |
| 11 Einen sicheren Ort schaffen: Eine Kultur der Weisheit und des Glaubens pflegen | 177 |
| 12 Das höchste Ziel der Offenbarung: Das Wort wird Fleisch | 195 |
| Empfohlene Literatur | 207 |
| Über den Autor | 209 |

Widmung

Als ich darüber nachdachte und betete, wem ich dieses Buch widmen sollte, kamen mir zwei Menschen in den Sinn. Beide sind Freunde und Kollegen, aber auch geistliche Leiter und Berater, die mein Leben über viele Jahre hinweg betend und seelsorgerlich begleitet haben.

In Dankbarkeit und als Ausdruck der Ehre widme ich dieses Buch der einflussreichen Prophetin Cindy Jacobs sowie Ché Ahn, einem der bedeutendsten Apostel dieser Generation. Das Leben beider hat mich tief berührt, und ich brauche und schätze ihr Urteilsvermögen. Danke, dass ihr euch so viele Jahre in mein Leben investiert habt!

Danksagungen

Über die Jahre hinweg hat mich der Herr mit einer Gruppe von Leuten gesegnet, die mich anfeuert, für mich betet, mich herausfordert und mich auf vielfältige praktische und geistliche Weise unterstützt. Es wird gesagt, dass ein erfolgreicher Mensch sich mit Leuten umgibt, die größere Fähigkeiten besitzen als er selbst. Das ist in meinem Fall definitiv wahr! Ich möchte an dieser Stelle einigen dieser herausragenden Menschen Anerkennung und Ehre zollen.

Als Erstes ziehe ich meinen Hut vor Kathy Deering, meiner Schreibassistentin bei unzählbaren Projekten. Sie ist eine ausgezeichnete Textverfasserin und Lektorin und kennt meine individuelle Sprache wirklich gut. Aus den unbearbeiteten Inhalten meiner Skizzen, visionären Ziele und Abschriften erzeugt sie ein Endprodukt, wie ich es selbst nicht zuwege bringen könnte.

Als Nächstes möchte ich einem Freund danken, der so sehr an mich glaubt, dass er mir immer zuhört, egal wie ich drauflosrede. Don Milam kennt meinen Lebensweg, ist mit mir durch dick und dünn gegangen und hat dabei stets meine Pläne, Ziele und Bestrebungen unterstützt.

Als Drittes danke ich dem Team und dem Vorstand von *God Encounters Ministries*. Zwei der Vorstandsmitglieder begleiten mich schon länger, als ich mich erinnern kann: Dr. William (Bill) Greenman und Dr. John Mark Rodgers. Ein einfaches Danke an sie ist viel zu wenig! Das Kernteam meines Dienstes – Jeffrey Thompson, Kay Durham, Don Clark und Tyler Goll – dient mir ebenfalls schon viele Jahre hervorragend, und ihre exzellente Mitarbeit und Treue bedeuten mir alles. Die Einheit in der Vielfalt im Vorstand und unter den Mitarbeitern ist genau das, was ein echtes Traumteam ausmacht!

Danke auch an Bob Whitaker Jr., dass er mir so großzügig die Türen des Whitaker-Hauses weit geöffnet hat. Bob, es ist mir eine Ehre, mit dir und deinen liebenswürdigen Mitarbeitern unterwegs zu sein. Möge der Herr jeden Einzelnen von euch segnen!

Vorwort

James W. Goll hat als Leiter mit prophetischer Stimme diese Generation geprägt. Aus seinem prophetischen Instinkt heraus hat er dieses Buch genau zum richtigen Zeitpunkt geschrieben. Von dem Moment an, als ich das Manuskript in die Hände bekam, konnte ich es nicht mehr weglegen.

Die Waffe Nummer eins des Teufels in den letzten Tagen ist keineswegs das Zeichen des Tieres, der radikale Islam oder ein nuklearer Holocaust. Seine Waffe Nummer eins ist die Täuschung. Im Buch der Offenbarung wird Satan hauptsächlich als der „Verführer der ganzen Welt“ beschrieben, dessen Tätigkeit vor allem darin besteht, dass er „hinausgeht, um die Nationen zu verführen“ (vgl. Offb 12,9; 20,8). Wenn seine Waffe Nummer eins die Täuschung ist, ist die Gabe Nummer eins, die im Leib Christi am dringendsten benötigt wird (und am häufigsten fehlt), genau die, über welche James Goll hier schreibt – die *Unterscheidung der Geister*!

Als James noch ein junger Pastor war, sprach der Herr einen Satz zu ihm, der sein Leben stark beeinflusste: „Deine Sicht auf die Endzeit wird deinen Lebensstil bestimmen.“¹ Für James spielt deine spezielle Sichtweise vom Ende keine Rolle, solange du Fortschritte machst, was die Arbeit im Reich Gottes angeht: die Ernte der Endzeit einbringen und die Nationen zu Jüngern machen. Eine solche Lebensqualität kann man nur erreichen, wenn man die Stimme Gottes von der Fälschung unterscheiden kann. Mir gefällt, wie James es in Kapitel 12 formuliert:

Zum jetzigen Zeitpunkt ist jeder Akt der geistlichen Kampfführung eine Vorstufe zu einem Endzeitkampf. Es obliegt einem jeden von uns, ein geistlicher „Unterscheider“ zu werden, der wie die alten Priester von Zadok (vgl. Hes 44,15-23) nicht nur den

¹ Orig.: „Your end-time worldview will determine your lifestyle.“

Unterschied zwischen dem Heiligen und dem Profanen erkennt, sondern auch andere darin unterweisen kann. Wir lernen, nach den Worten Jesu in der Bergpredigt zu leben (vgl. Mt 5–7) und lehren sie auch andere – meist mehr durch unsere Taten als durch unsere Worte.

Beziehung. Offenbarung. Inkarnation. Das ist unser Ziel! Wenn wir Offenbarung von Gott empfangen, prüfen und weitergeben, werden wir zu einem Wort von ihm, das die Dunkelheit durchdringt und erhellt.

James erklärt meisterhaft und präzise, wie du alle deine Sinne dem Heiligen Geist hingeben kannst, damit du geistlich sehen, hören, fühlen, schmecken, riechen und erkennen kannst. Er entlarvt auch den Geist der Täuschung und seine Vorgehensweise; dazu erläutert er, welche Fallgruben und Einflüsse der Feind benutzt, um dich zu kränken oder irreführen. Er zeigt dir, wie man die Geister prüft, um zu sehen, ob sie von Gott kommen (vgl. 1 Joh 4,1), wenn er in Kapitel 7 erklärt: „Die unsichtbare übernatürliche Realität um uns herum ist sowohl von Engeln als auch von Dämonen bevölkert, und die Menschen können oft nicht zwischen guten und bösen Geistern unterscheiden.“

James ist ein erfahrener „Reiseleiter“ und Lehrer, der nicht nur ein leicht lesbares und informatives Handbuch für deine eigene Reise geschaffen hat, sondern auch seinen Fürbitte-Geist in die Kapitel einfließen lässt und jeden Teil mit einem Gebet abschließt, damit du das Erkannte auch umsetzen kannst.

Wenn du dieses Buch liest, bitte Jesus, dass er dich in die Lage versetzt, seine Offenbarung aus dem Chaos der vielen konkurrierenden Stimmen zu *empfangen* und zu *unterscheiden*. Dann wird er dich befähigen, zur Offenbarung dessen zu *werden*, was du empfangen hast! Wahrheit und Irrtum unterscheiden zu können, ist die Voraussetzung dafür, alles zu erreichen, was Gott für dein Leben geplant hat. Wenn du wie ich bist, wirst du in diesem Buch vieles anstreichen und immer wieder darauf zurückgreifen.

Lance Wallnau
 Gründer der *Lance Learning Group*
 Autor von *God's Chaos Candidate*

Einleitung: Das Lot

Weil ich eine ebenso unbedeutende Herkunft und ähnliche Art der prophetischen Berufung habe, vergleiche ich mich oft mit dem Propheten Amos. Ich wuchs in Cowgill im amerikanischen Bundesstaat Missouri auf, das damals 259 Einwohner hatte und inzwischen noch kleiner ist. Meine Familie war nicht sehr angesehen. Keine berühmte Person kam jemals aus Cowgill, und es gibt dort keine Megage-meinden oder Institutionen für höhere Bildung. Der Ort liegt in einer landwirtschaftlichen Region, wo die Menschen ihr Einkommen hart verdienen müssen. Mit anderen Worten: Absolut nichts von meiner geografischen, familiären oder sozialen Herkunft hätte mich auf den prophetischen Auftrag vorbereiten können, dem ich mein ganzes Erwachsenenleben lang nachgegangen bin. Aber wie die Prophetin Cindy Jacobs gerne sagt: „Gott weiß es!“

Auch Amos im alttestamentlichen Juda begann als ein „Niemand“. Seine Familie gehörte nicht zur Oberschicht, er war nie einer Prophetenschule angegliedert und wuchs nicht in einer urbanen, sondern in einer ländlichen Umgebung auf, wo er sich um das Kleinvieh kümmerte:

*Ich bin kein Prophet und bin kein Prophetensohn, sondern ein Viehhirte bin ich und ein Maulbeerfeigenzüchter.
Aber der HERR holte mich hinter dem Kleinvieh weg, und der HERR sprach zu mir: Geh hin, weissage meinem Volk Israel!
(Am 7,14-15).*

Amos hatte nie damit gerechnet, Gottes Stimme zu hören, und auch nicht geahnt, dass er ein Prophet werden würde. Er gehorchte jedoch seiner prophetischen Berufung und war bestrebt zu lernen, was er wissen musste, um diese Berufung treu ausüben zu können. Er ist

bekannt für ein Wort, in dem Gott ein Lot¹ an die Nation Israel legt, um die Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit des Volkes und seiner Herrscher zu messen. Der Geist Gottes gab ihm diese Vision:

Dann ließ er mich Folgendes sehen: Der Herr stand auf einer senkrechten Mauer und hatte ein Lot in der Hand. Jahwe sagte zu mir: „Was siehst du, Amos?“ – „Ein Lot“, sagte ich. Da sagte der Herr: „Pass auf! Ich lege ein Lot an mein Volk Israel an, ich werde es nicht mehr verschonen“ (Am 7,7-8 NeÜ).

Gottes Lot ist äußerst wichtig, nicht nur, um das verdrehte menschliche Leben mit Gottes vollkommener Geradheit in Übereinstimmung zu bringen, sondern in erster Linie auch, um *seine* Stimme wahrzunehmen. Mitten im Lärm der Welt müssen wir in der Lage sein, die Stimme Gottes klar von anderen zu unterscheiden. Gott will, dass du weißt, was er zu sagen hat, selbst wenn du nie öffentlich als Prophet auftreten musst.

Wie Amos arbeite ich hart, um ein Lot zur Verfügung zu stellen, das dem Volk Gottes dabei helfen kann, ganz in Übereinstimmung mit seinem Wort zu leben. Ob ich nun Bücher schreibe, Seminare durchführe oder Gebetsversammlungen leite, bemühe ich mich, so gut ich kann entsprechend dem zu handeln, was er mich gelehrt hat. Meine primäre Quelle ist natürlich das Wort Gottes, die Bibel. Aber Jahre der persönlichen Erfahrung haben die Art und Weise, wie ich das Wort anwende, stark verändert. Der Heilige Geist ist immer aktiv, und ich versuche, stets wachsam für seine Impulse zu bleiben. Er ist unser bester Lehrer, und obwohl ich in diesem Buch darlege, was ich bisher darüber gelernt habe, wie man wahrnimmt und prüft, was Gott seinem Volk offenbaren möchte, möchte ich doch für neue Erkenntnisse und neue Wege, die Wahrheit zu vermitteln, sensibel sein.

In den zwölf Kapiteln dieses Buches nehme ich dich mit auf eine Entdeckungsreise in die Offenbarungen, die Gott heute für uns hat.

¹ Ein Lot – auch Schnurlot, Senklot, Senkblei oder Richtblei – ist ein Werkzeug zur Ermittlung der Lotrichtung und Bestimmung der *Lotrechten* oder *Senkrechten*. Ein traditionelles Lot besteht aus einem axialsymmetrischen Metallstück, *Blei* genannt, das an einer dünnen Schnur befestigt ist. – Auszug aus Wikipedia, Zugriff am 17.1.2019, Anm. d. Übers.

Diese Reise habe ich selbst unternommen und möchte dir nun weitergeben, was ich dabei von oben empfangen habe. (Während ich über diese Reise schrieb, habe ich selbst wieder Neues gelernt!)

Die ersten sechs Kapitel erklären, wie du durch deine *natürlichen* Sinne, wie z. B. das Sehen und Hören, Offenbarung von Gott empfangen kannst, und auch, wie du dich für die *übernatürlichen* Sinne öffnen kannst, durch die du noch besser erkennst, was Gott dir zeigen will.

Die Kapitel sieben bis zwölf erläutern die Kunst der geistlichen Unterscheidung. Du wirst lernen, was zu tun ist, wenn Satan versucht, Gottes Botschaft zu infiltrieren, und ein Modell für ein gesundes, ausgewogenes, dynamisches und scharfsichtiges Glaubensleben vorfinden.

Jeder von uns muss ein „Unterscheider“ werden – *unabhängig* von seinem persönlichen Hintergrund oder seiner spezifischen Gabe bzw. Funktion im Leib Christi. Zwar sind einige Gläubige *speziell* als Propheten begabt, doch erhält *jeder* Nachfolger Jesu die Gaben der Offenbarung und Unterscheidung. Und jeder Gläubige muss sie benutzen! Tatsächlich können wir ohne geistliche Unterscheidung und Sensibilität für den Heiligen Geist in den anderen Gaben und Berufungen nicht wachsen.

Letztendlich geht es bei der geistlichen Unterscheidung (und der Entwicklung dieser Gabe) nicht so sehr darum, die Zukunft zu kennen, als darum, das Reich Gottes in diese Zeit und an den Ort zu bringen, wo du lebst. Das Evangelium des Johannes beginnt mit den Worten „*Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns ... voller Gnade und Wahrheit*“ (Joh 1,14 ELB) und bezieht sich damit auf das Kommen Jesu Christi auf diese Erde. Auf eine sehr reale Weise „wohnt“ das Wort Gottes auch durch dich und mich mitten in der Welt, wenn wir sensibel für den Fluss seines Geistes bleiben. Durch unsere Beziehung zu Gott empfangen wir Offenbarung. Und wenn wir diese Offenbarung dann den Menschen in unserem Umfeld bringen, verkörpern wir damit tatsächlich sein Wort in unserem ganz normalen Leben – genau wie Amos. Begleite mich nun bitte in diesem „Lot-Kurs“ und werde ein „Unterscheider“.

Göttliche Downloads erwarten dich! Mach dich bereit!

Offenbarung empfangen

Wie empfängt man Offenbarung? Dieser Frage gehe ich im ersten Teil nach, obwohl man dies natürlich nicht allein durch ein Buch lernen kann. Die Sache geht viel tiefer und hat mit deiner persönlichen Beziehung zu Gott zu tun.

In seinem Buch *Das normale Christenleben* schrieb Watchman Nee: „Zuerst muss ich das Bewusstsein haben, ganz Gott zu gehören; dann bekomme ich auch das Bewusstsein seiner Gegenwart.“¹ Gott schuf uns Menschen mit physischen Sinnen, also mit Wahrnehmungsfähigkeiten, die uns ermöglichen, sowohl natürlich als auch geistlich unsere Lebensumgebung zu erkennen. Die Sinne, die wir in der ersten Hälfte dieses Buches erforschen werden, sind Sehen, Hören, Fühlen (Tasten), Schmecken und Riechen – sowie ein sechster Sinn: ein inneres Wissen. Alle deine Sinne werden aktiviert und weiterentwickelt, wenn du sie deinem Schöpfer übergibst, der

¹ Watchman Nee, *Das normale Christenleben*, Verlag Der Strom, S.89.

dich dazu bestimmt hat, in einer hohen geistlichen Sensibilität für die Welt um dich herum zu agieren.

In Kapitel 1 geht es darum, wie wir uns Gott ergeben und ihm gehören können. Das ist der Weg in seine Gegenwart, wo du seine Offenbarungen ungehindert empfangen kannst. Diese Art der Ergebung ist anders als die Kapitulation vor einem Gegner, denn hier gibst du dich Gott einfach hin und fügst dich seinem Willen. Durch ein hingeegebenes Gefäß fließt Offenbarung schneller und einfacher; und wer sich demütig dem Heiligen Geist überlässt, dem stehen höhere Dimensionen der Herrlichkeit zur Verfügung.

Kapitel 2 beschäftigt sich mit der Entwicklung deiner geistlichen Augen, mit dem Ziel, dass du siehst, wie Gott sieht. Um uns herum geschieht viel, aber wir nehmen es oft nicht wahr. Wir werden die vielen Ebenen der Seher-Gabe untersuchen, und ich werde erläutern, wie du diese Gabe noch tiefer verstehen und in ihr wirken kannst.

Kapitel 3 führt in den Bereich des Hörens ein. Jesus erklärt in Johannes 16,13-15, dass ein bedeutender Aspekt des Dienstes des Heiligen Geistes *das Hören* auf den Vater und den Sohn ist („...*denn was er sagen wird, wird er nicht aus sich selbst heraus sagen; er wird das sagen, was er hört*“; Vers 13), und wir sollten seinem Beispiel folgen. Zum Kommunizieren braucht es immer zwei Personen. Dabei will ich nicht nur betonen, dass die Straße der Kommunikation in beide Richtungen befahrbar ist, sondern auch, dass wir mehr Zeit damit verbringen sollten, Gott zuzuhören, als zu ihm zu sprechen.

In Kapitel 4 untersuchen wir den Gefühlssinn (also unsere Gefühle oder emotionalen Reaktionen auf die Umwelt um uns herum), welcher das geistliche Äquivalent zum physischen Tastsinn ist. Ich möchte dir zeigen, dass der Gefühlssinn eine Art emotionales und geistliches „Blindenschrift-Lesegerät“ ist. Er kann dir helfen, Signale aufzunehmen, die deine anderen Sinne vielleicht übersehen. Ich erkläre auch, wodurch das geistliche Empfinden blockiert werden kann und wie du Gottes Gedanken und Wünsche besser empfangen kannst.

In Kapitel 5 geht es um Schmecken und Riechen. Was den geistlichen Geschmackssinn anbetrifft, macht die Bibel deutlich, dass er in Beziehung zur Erkenntnis und Unterscheidung von Gut und Böse steht. Die Schrift ist voll von Hinweisen auf den Geschmackssinn. Zum Beispiel lesen wir in Psalm 34,9: „*Schmecket und sehet, dass*

der HERR gütig ist!“ Geschmack und Geruch sind eng miteinander verknüpft, und wenn wir diese Sinne trainieren, können wir aus bestimmten Düften und Gerüchen eine symbolische Bedeutung ableiten, ob nun heilig oder unheilig.

In Kapitel 6 geht es um das Thema „sechster Sinn“ – das Erkennen im Geist bzw. geistliche Eindrücke. Da nicht alle Gedanken von Gott kommen, gebe ich dir Tipps, wie du den Unterschied zwischen einem göttlichen Eindruck und einem beliebigen Gedanken erkennen kannst. Darüber hinaus ist es für dich als Gläubigen unerlässlich zu begreifen, dass du den Sinn Christi hast. Ich möchte dir helfen zu verstehen, was du mit der Information, die du von Gott bekommst, anfangen sollst, damit du in göttlicher Weisheit wandeln kannst (vgl. 1 Kor 2,16).

Zunächst wollen wir uns nun mit dem Empfang göttlicher Offenbarung befassen.

KAPITEL 1

Unsere Sinne dem Heiligen Geist hingeben

Feste Speise aber ist für Erwachsene, deren Sinne durch Gebrauch geübt sind, Gut und Böse zu unterscheiden.

Hebräer 5,14 (REÜ)

Als Kind, das in einem kleinen Ort in Missouri aufwuchs, sah ich mir gerne Sendungen auf unserem kleinen Schwarzweißfernseher an. Ich schaute immer so lange, wie es mir erlaubt wurde, und ich fand das Bild nie stumpf, leblos oder undeutlich. Doch als wir plötzlich, wie die anderen einfachen Familien auch, einen Farbfernseher bekamen, wurden die Programme für mich auf neue Art und Weise lebendig.

Es gab eine Zeit, als mein christliches Leben weitgehend unserem alten Schwarzweißfernseher glich. Die „Programme“ und der „Empfang“ waren eigentlich nicht schlecht, und ich dachte, es sei soweit alles okay. Aber dann veränderte sich alles ganz unerwartet, und ich wollte nie mehr zurück in das Alte. Was war geschehen?

Seit einiger Zeit hatte ich immer wieder verschiedene kurze mentale „Schnappschüsse“ erlebt. Ich bemerkte für eine Millisekunde etwas und dachte: *Woher kommt das? Was war das denn?* Es war, als würden meine Sinne aufwachen. Gelegentlich schien ich in der Lage zu sein, tief in das Wesen eines Menschen hineinzuschauen und etwas zu erkennen, das mit bloßem Auge nie zu sehen gewesen

wäre. Ich kann mich noch an das erste Mal erinnern, als es passierte. Ich hatte ein Treffen mit einem Gemeindeführer, und auf einmal war es, als könnte ich Diamanten in seinem Kopf glitzern sehen, während ich gleichzeitig wusste, was dieses Bild bedeutete. Mir kam der Gedanke, dass wir alle den Sinn Christi haben (vgl. 1 Kor 2,16), und so wusste ich, dass dieser Mann in außergewöhnlichem Maße den Geist der Weisheit Gottes hatte. Außerdem spürte ich, dass diese göttliche Weisheit sowohl der Gemeinde als auch der weltlichen Regierung zugutekommen würde.

Es kam mir vor, als würde ich anfangen, in Farbe zu sehen, anstatt in Schwarz-Weiß. Oder, um die Analogie aus dem Vers am Anfang dieses Kapitels zu verwenden, es war, als ob ich aus dem Babystadium herausgewachsen wäre, in dem ich nur Milch vertrug, und stattdessen nun feste Nahrung probierte.

Ich kam zu der Überzeugung, dass Gott mehr für mich hatte, und begann, auf die neuen „festen Nahrungsmittel“ zu achten, die er mir zukommen ließ. Ich testete ihren Geschmack und Geruch, ihre Beschaffenheit und ihr Aussehen; dabei spürte ich den Empfindungen nach, die sie bei mir hinterließen. Meine Erfahrungen verglich ich mit denen anderer, von denen ich in der Bibel las oder hörte. Ich wollte wissen, was von Gott und was meiner eigenen Vorstellung oder einer anderen Quelle entsprang.

Gib deine Sinne bewusst hin

Jeder von uns wurde mit fünf natürlichen Sinnen ausgestattet: Sehen, Hören, Fühlen, Schmecken und Riechen. (Es gibt auch etwas, das als „gesunder Menschenverstand“ bezeichnet wird und das einigen von uns zu fehlen scheint!)

Der erste Schritt, um die Kommunikation Gottes mit uns wahrzunehmen, besteht darin, ihm unsere Sinne bewusst zu überlassen. Denn falls wir das nicht – kontinuierlich – tun, werden wir auch nicht in der Lage sein, in die Reife Jesu Christi hineinzuwachsen. Geben wir uns ihm nicht willentlich hin, werden wir nur sehr schwer verstehen, was er uns mitteilen möchte, und ihm deshalb auch nur schwerlich nachfolgen können.

Wenn wir aber unsere Sinne unserem Schöpfer übergeben, wird er sie weiterentwickeln. Göttlicher Input kann dann zügiger als zuvor „heruntergeladen“ werden. Wenn wir uns darin üben, uns mit ihm zu verbinden, erhöht er unsere Fähigkeit zu empfangen. Was früher unmöglich schien, wird realisierbar. Ich sage gerne: „Eins plus Gott macht das Unmögliche möglich.“ Mehr noch, es macht einfach Spaß! Von Gott zu hören, ist eine ständige Quelle reiner Freude.

Einige Leute bezeichnen das als „Aktivierung deiner Sinne“, und das ist es auch. Aber du kannst deine Sinne nicht selbst aktivieren; du musst sie aktivieren lassen, indem du sie demjenigen übergibst, der sie erschaffen hat. Du bittest ihn, sie in Liebe zu salben und für seine Zwecke zu aktivieren.

Von Gott zu hören, ist eine ständige Quelle reiner Freude.

Dann übst du sie durch praktische Nutzung, wie es der Anfangsvers zum Ausdruck bringt: „... *deren Sinne durch Gebrauch geübt sind, Gut und Böse zu unterscheiden.*“ Der prophetische Erweckungsprediger Jerame Nelson formulierte es so:

Es liegt an dir, im Natürlichen und im Geist zu sehen, zu hören, zu berühren, zu schmecken und zu riechen. Denn die Dinge des Geistes können nicht im Natürlichen allein wahrgenommen werden. Wir brauchen es, dass unser „Geistmensch“ lebendig wird und auf einer ganz anderen Sinnesebene interagiert.¹

Sind deine Sinne aktiviert, empfängst auch du mit deinen geistlichen Augen möglicherweise solche „Schnappschuss-Visionen“ wie ich. Vielleicht nimmst du Gottes Gefühle wie Zorn oder Barmherzigkeit wahr oder es kommt dir ein Wort oder ein Satz in den Sinn; vielleicht spürst oder riechst du sogar, dass etwas „nicht stimmt“. *Huch*, denkst du, *was könnte das bedeuten?*

¹ Jerame Nelson, *Activating Your Spiritual Senses* (Chula Vista, CA: Living at His Feet Publications, 2012), 14.

Der Prozess, diese Mitteilungen von Gott zu verstehen, besteht aus Versuch und Irrtum, genau wie das Erlernen des Fahrradfahrens. Ich erinnere mich noch daran, wie ich als Vater allen meinen vier Kindern half, das Fahrradfahren zu erlernen, indem ich mit der Hand auf ihrem Rücken neben ihnen herlief, bis sie es alleine schafften, ein paar Meter aufrecht zu bleiben. Sie waren so begeistert, als das endlich klappte. Und wenn sie doch einmal hinfielen, half ich ihnen wieder auf.

Ebenso wird das Üben deiner Sinne, um Gut und Böse zu unterscheiden, einige Fehlversuche mit sich bringen. Du wirst nicht immer alles richtig machen können. Es kann dir passieren, dass du dich mutig hervorwagst und glaubst, Gott gehorsam zu sein, aber auf einmal verlierst du den Faden, liegst mit einer Vermutung daneben oder blamierst dich. Denk einfach daran, dass Gott sich jedes Mal freut, wenn du dich traust, es auszuprobieren. Übung zahlt sich aus! Die nächsten Kapitel dieses Buches werden dir helfen, deine Sinne in der geistlichen Wahrnehmung und Unterscheidung zu üben.

Selbst reife geistliche „Riesen“ mit einer starken Heilungssalbung machen noch Fehler. Sogar sie können manchmal danebenliegen, und das ist auch in Ordnung, denn dadurch bleiben sie demütig. Wenn sie wirklich echt sind, werden sie nie aufgeben, sondern weiter üben und mit dem Heiligen Geist zusammenwirken, um ihre Sinne zu aktivieren und die nächste Möglichkeit zu nutzen. Ich habe oft darüber nachgedacht, was der Verfasser des Hebräerbriefes meinte, als er sagte, die feste Nahrung sei für die Gereiften. Ich persönlich will gerne mündig sein, und du? Ein Teil dieser Reife kommt sicherlich aus dem, was man Praxis nennt.

Geistliche Unterscheidung bedeutet sowohl die Wahrnehmung des Guten als auch des Bösen; trotzdem werden einige Leute anfangs eher das eine oder das andere sehen. Manche können besser die „Diamanten“ erkennen (wie es bei mir war), während andere vorrangig die Dämonen sehen. Reife bedeutet allerdings Wachstum in beiden Bereichen, denn die feste Speise ist „... für Erwachsene, deren Sinne durch Gebrauch geübt sind, Gut und Böse zu unterscheiden“.

Das in Hebräer 5,14 mit „*unterscheiden*“ übersetzte Wort ist *diakrisis*², was „Unterscheidung, Beurteilung oder Entscheidung“³

² Elberfelder Studienbibel, 1. Aufl. 2005, Worterklärung NT Nr. 1244

bedeutet oder „etwas von anderem trennen“. Das gleiche Wort wird in 1. Korinther 12,10 in Bezug auf die Gabe der Unterscheidung (oder Wahrnehmung) von Geistern verwendet. *Diakrisis* ist verwandt mit *diakrinō*⁴, das bedeuten kann, etwas zu „unterscheiden, entscheiden, richten, beurteilen“⁵ oder auch „zu zweifeln“⁶. Der Akt der Unterscheidung beinhaltet also ein gewisses Maß an Geben und Nehmen, Versuch und Irrtum, sowie auch das Für und Wider einer Sache abzuwägen. Nur durch die Praxis können wir zu mehr Reife gelangen und schließlich auch unsere persönlichen Schwächen überwinden. Jeder von uns hat solche Schwächen, und sie werden nur dann dem wohltuenden Licht Gottes ausgesetzt, wenn wir es immer wieder wagen, unsere geistliche Unterscheidungsfähigkeit einsetzen.

Wir müssen unsere Ängste vor der Ausübung dieser Gabe mit Gottes Hilfe überwinden. Wenn der Geist dich irgendwo hinführt, kannst du nicht einfach erklären: „Tut mir leid, da will ich nicht hin!“ Setze dem, was Gott durch dich tun will, niemals Grenzen, weil du Angst davor hast, getäuscht oder betrogen zu werden, bzw. in etwas „Seltsames“ zu geraten, das nicht von Gott stammt. Man kann es durchaus lernen, versteckte motivierende Kräfte zu erkennen. Außerdem kannst du Gott um Weisheit und Schutz bitten.

Folge in diesem Prozess nicht der Menge, die erwartet, dass die Gabe der Geisterunterscheidung einen ständigen Nervenkitzel bietet. Uns Christen wurde zu oft eingeredet, dass alles zu einem aufregenden Durchbruch führen wird: „Blinde Augen, öffnet euch – jetzt!“ Ohne Zweifel sind geistliche Durchbrüche real und wertvoll. Aber es braucht Unterscheidungsvermögen, um zu erkennen, *wann* Gott einen sofortigen Durchbruch erreichen will – ganz zu schweigen davon, *wie* er ihn erreichen will. Manchmal zeigt das Beharren auf einem Durchbruch in einem Bereich unseres Lebens nur unsere menschliche Ungeduld. (Es kann sogar zu Gier führen, wie in dem Fall, dass man sich in ein fragwürdiges finanzielles Vorhaben hineinbegibt, um schnell zu Geld zu kommen.) Wir können viel zu leichtgläubig sein, und wir wollen oft, dass alles so einfach ist.

³ Ebd.

⁴ Ebd., NT Nr. 1243

⁵ Ebd.

⁶ Ebd.

Stelle dich Gott ganz zur Verfügung

Jeder von uns hat einen Geist, eine Seele und einen Körper. Als dreiteilige menschliche Wesen können wir diese Elemente nicht voneinander trennen. Da wir nach dem Bild und der Ähnlichkeit des dreieinigen Gottes geschaffen wurden, sind unsere drei Dimensionen des Seins so gut miteinander verflochten, dass wir sie nicht trennen können. Wir sprechen manchmal über sie, als würden sie sich nicht überlappen, aber eine solche Unterteilung ist nur dann sinnvoll, wenn sie uns hilft, die unterschiedlichen Fähigkeiten zu verstehen, die wir als Menschen besitzen.

Da unsere Sinne nicht von unserem Geist, unserer Seele und unserem Körper zu trennen sind, müssen wir Gott nicht nur unsere Sinne übergeben, sondern wirklich unser ganzes Sein. Paulus schrieb darüber an die Gemeinde in Rom:

Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene (Röm 12,1-2 LUT).

Paulus warnte die Gläubigen auch davor, sich irgendetwas *anderem als Gott* hinzugeben:

Nichts, keinen einzigen Teil eures Körpers, sollt ihr der Sünde als Werkzeug für das Unrecht zur Verfügung stellen. Dient vielmehr Gott mit allem, was ihr seid und habt. Als Menschen, die ohne Christus tot waren, aber durch ihn neues Leben bekommen haben, sollt ihr jetzt Werkzeuge in Gottes Hand sein, damit er euch für seine Ziele einsetzen kann ... Weil ihr das so schwer verstehen könnt, will ich es euch an einem bekannten Beispiel deutlich machen, dem Sklavendienst: Früher habt ihr der Unmoral und dem Unrecht wie Sklaven gedient. So war euer Leben ein einziger Widerspruch zu Gottes Willen. Jetzt aber sollt ihr uneingeschränkt Gott dienen; lebt so, wie es ihm gefällt, und zeigt auf diese Weise, dass ihr zu ihm gehört! (Röm 6,13;19 HFA).